

**PROF. DR. MARIANNE KNEUER**

## **HINWEISE ZUR LITERATURRECHERCHE**

Eine zentrale Grundlage des wissenschaftlichen Arbeitens ist die Recherche und Bearbeitung von Quellen. Dazu gehören:

- a) **Primärquellen**, das sind Dokumente wie etwa Vertragstexte, Gesetzestexte und Ähnliches,
- b) **Sekundärquellen**, das sind Texte von Wissenschaftlern, die Ereignisse, Phänomene oder Prozesse beschreiben, erklären und interpretieren, sowie
- c) **Zeitungsartikel** oder Texte anderer Medien (Fernsehberichte, Internetquellen).

Sekundärliteratur findet sich in Monographien oder Sammelbänden oder in wissenschaftlichen Zeitschriften. Außerdem arbeiten Politikwissenschaftler oft

- d) mit Daten wie **Statistiken, Umfrageergebnissen oder Indizes**. Des Weiteren können
- e) mit Hilfe von Methoden empirischer Sozialforschung auch **Interviews, Befragungen** etc. durchgeführt werden.

Oft stellen sich Studierenden – zumal am Anfang des Studiums - vor allem zwei Fragen: Wie finde ich die richtige Literatur? Was (nicht wie!) kann ich zitieren? Lehrende wiederum stellen oft fest, dass Studierende oft Schwierigkeiten haben, Literatur ertragreich zu bearbeiten. Deswegen hier einige Hinweise:

### **Wie finde ich die richtige Literatur?**

Die Wahl der Quellen ergibt sich zuvorderst aus dem **Thema**. So kann es bei einem Thema sinnvoll sein, mit Gesetzestexten oder Bundestagsprotokollen, mit den EU-Verträgen oder anderen Dokumenten der EU zu arbeiten, Berichte der Vereinten Nationen oder Beschlüsse von Gremien wie NATO-Sicherheitsrat oder arabischer Liga zu analysieren, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Da Regierungen – nicht nur in den westlichen Industriestaaten – sich inzwischen über Websites präsentieren, liegt hier ein großer Fundus an Informationen und Material. Das gleiche gilt für politische Parteien, Interessengruppen, zivilgesellschaftliche Gruppen etc. Auch regionale und internationale Organisationen, Gruppierungen jedweder Art sind online leicht zugänglich bzw. bieten abrufbare Informationen.

Zentral für eine wissenschaftliche Arbeit ist die Kenntnis, Einordnung und Interpretation der wissenschaftlichen Literatur, die zu einem bestimmten Thema vorliegt. Erste Hinweise dazu werden in den Lehrveranstaltungen gegeben in Form von **Einführungsliteratur, Semesterapparaten etc.** Einführende Werke enthalten wertvolle weiterführende Hinweise auf Literatur zu spezielleren Aspekten bzw. zur Vertiefung. Hier gilt es, selbstständig zu suchen, wobei erste Anlaufstelle die **Universitätsbibliothek** ist. Nicht selten aber passiert es, dass notwendige Bücher nicht vor Ort zu finden sind. Dann ist auf die **Fernleihe** an anderen Universitätsbibliotheken Deutschlands zurückzugreifen. Da Fernleihe aber 2-4 Wochen dauern kann, sollte die Literaturrecherche am Anfang des Semesters getätigt werden, damit die benötigte Literatur rechtzeitig vorliegt.

Außerdem ist es sinnvoll und bei sehr aktuellen Themen zudem meist unvermeidlich, **Fachzeitschriften** zu konsultieren. Hier einige wichtige politikwissenschaftliche Publikationen:

- Politische Vierteljahresschrift
- Zeitschrift für Parlamentsfragen
- Zeitschrift für Politikwissenschaft
- Zeitschrift für Politik
- Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft
- Aus Politik und Zeitgeschichte
- Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft
- Internationale Politik
- Integration

Empfehlenswerte englischsprachige Zeitschriften sind:

- Journal of Democracy
- British Journal of Political Science
- Comparative Politics
- International Studies

Eine große Anzahl weiterer Zeitschriften ist in der **Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB)** der Unibibliothek zu finden!

Jahrbücher enthalten fortlaufende Informationen über Themen oder Länder. So etwa:

- das Jahrbuch für Föderalismus
- das Jahrbuch für Europäische Integration
- die Jahresendausgabe des European Journal of Political Research

Auch **Studien, Working Papers** etc. etwa von Forschungsinstitutionen oder –gruppen sind wichtige und vor allem aktuelle Quellen auf die man zurückgreifen kann. Oft geben diese Institute auch Reihen heraus. In der Bundesrepublik verfügen wir über etliche solcher **Forschungsinstitute**, die aktuelle Forschungsergebnisse – auch über das Internet – zur Verfügung stellen. Einige wichtige, teils staatliche finanzierte außeruniversitäre, renommierte Forschungsinstitute, die für die Hildesheimer Schwerpunkte relevant sind, seien hier genannt (es gibt für spezielle Forschungsbereiche natürliche weitere):

- die Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin,
- das German Institute for Global Area Studies (GIGA) in Hamburg,
- die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik,
- das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik in Bonn

Eine Auswahl universitärer Forschungsinstitute, die Themen der Hildesheimer Lehre ergänzen können, ist:

- das Wissenschaftszentrum für Sozialforschung (WZB), Berlin
- das Institut für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main
- das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg
- das Zentrum für Europaforschung (ZEF), Bonn

**Bundeszentrale für Politische Bildung (BpB):** Ein sehr empfehlenswerter Weg, sich günstig (oft gegen eine Gebühr von nur 4 Euro), Lehrbücher oder Standardwerke zu beschaffen, sind die Bundeszentrale für Politische Bildung sowie die Landeszentralen für Politische Bildung. All diese Institutionen informieren über ihre Publikationen online bzw. manche der Publikationen selbst sind auch online verfügbar (so etwa die Zeitschrift „Aus Politik und Zeitgeschich-

te“). Die BpB ist zudem eine ergiebige Quelle für Unterrichts- bzw. didaktisches Material, das für Lehramtsstudierende interessant ist. Das gilt analog für die Landeszentralen für Politische Bildung.

**Zeitungsforschung** und **regelmäßige Zeitungslektüre** - für Politikwissenschaftler wesentlich – ist längst einfach gemacht durch die online-Präsenz. Das gilt natürlich auch für ausländische Zeitungen.

**Statistisches Material** ist inzwischen ebenfalls oft online verfügbar. Hier sind zentrale Stellen wie **Statistikämter**, **Internationale Organisationen** wie Vereinte Nationen, Weltbank, EU etc. wertvolle Quellen.

### Wie bearbeite ich die Literatur?

Nicht nur Suche von Literatur ist ein wichtiger und oft schwieriger Schritt. Zunehmend wird die Auswahl der wichtigen Quellen, die Unterscheidung brauchbarer von weniger wichtigen Quellen bzw. überhaupt die Filterung und Selektion der Masse an Informationen und Material zum Problem. Jeder kennt die Stapel, die entstehen, wenn man sich vermeintlich interessante Texte kopiert oder herunterlädt. Nimmt man sich dann einmal die Zeit, die Texte zu lesen, stellt man oft fest, dass nur ein Teil davon tatsächlich taugt; mit der Folge, dass die Recherche erneut beginnt, weil noch wichtige Aspekte nicht abgedeckt sind. Die Bearbeitung eines Textes stellt mehr da als nur das reine Lesen. Der Text muss verstanden, die Kernaussage identifiziert, inhaltliche Probleme (Widersprüche, Unklarheiten) markiert, entstandene Fragen und eigene Gedanken dazu notiert werden. Wie kann man das angehen?

<b>1. Überblick gewinnen</b>	Um was geht es? → „grob“ - Inhaltsverzeichnis, - Aufbau des Textes - Autor - Welcher Abschnitt interessiert besonders?
<b>2. Lesen</b>	Um was geht es? → „Detail“ - Was ist der Inhalt? - Wie argumentiert der Autor? Was sind seine Thesen, Methoden, Fallbeispiele? Was sind seine Schlussfolgerungen? Was weiß ich nicht, was ist mir unklar? - Begriffe, Definitionen, Fremdwörter etc. nachschlagen - Offene Fragen u. Unklarheiten aufschreiben bzw. klären
<b>3. Rekapitulieren, Transfer, Reflexion</b>	- Schriftliches Exzerpieren: Fassen Sie die Inhalte der Abschnitte zusammen. - Transfer/Anwendung/Vergleich: Gibt es Beispiele für das Gelesene? Worauf lässt sich das Gelesene Beziehen? Bieten sich Vergleiche an? - Follow up: Enthält der Text problematische (z.B. widersprüchliche, wenig belegte etc.) Aussagen? Wo sind im Text Hinweise auf andere Positionen/Thesen? Setzt sich der/die AutorIn mit anderen Positionen auseinander? Welche Thesen/Inhalte möchten Sie woanders nachlesen/könnten kontrovers sein/haben Ihrer Meinung nach Schwachpunkte bzw. Überzeugungskraft?

## Was kann ich zitieren?

Oft herrscht Verunsicherung darüber, welche Quellen man für wissenschaftliche Arbeiten zitieren kann. Dies kann zudem von Fach zu Fach variieren.

Vorab ein wichtige Hinweis: *Wikipedia ist nicht zitierfähig!*

Für politikwissenschaftliche Arbeiten können aber – wie oben auch ausgeführt – neben „Büchern“ durchaus Dokumente, Material etc. von Websites benutzt werden. Das gleiche gilt für seriöse Tages- und Wochenzeitungen oder seriöse Magazine (Spiegel und Fokus ja) – deutsch oder ausländisch.

Der Frage „Wie kann ich zitieren?“ ist ein eigener Leitfaden gewidmet.

Für alle hier besprochenen Aspekte gilt: Im Zweifelsfall bitte Rücksprache mit dem Lehrenden!